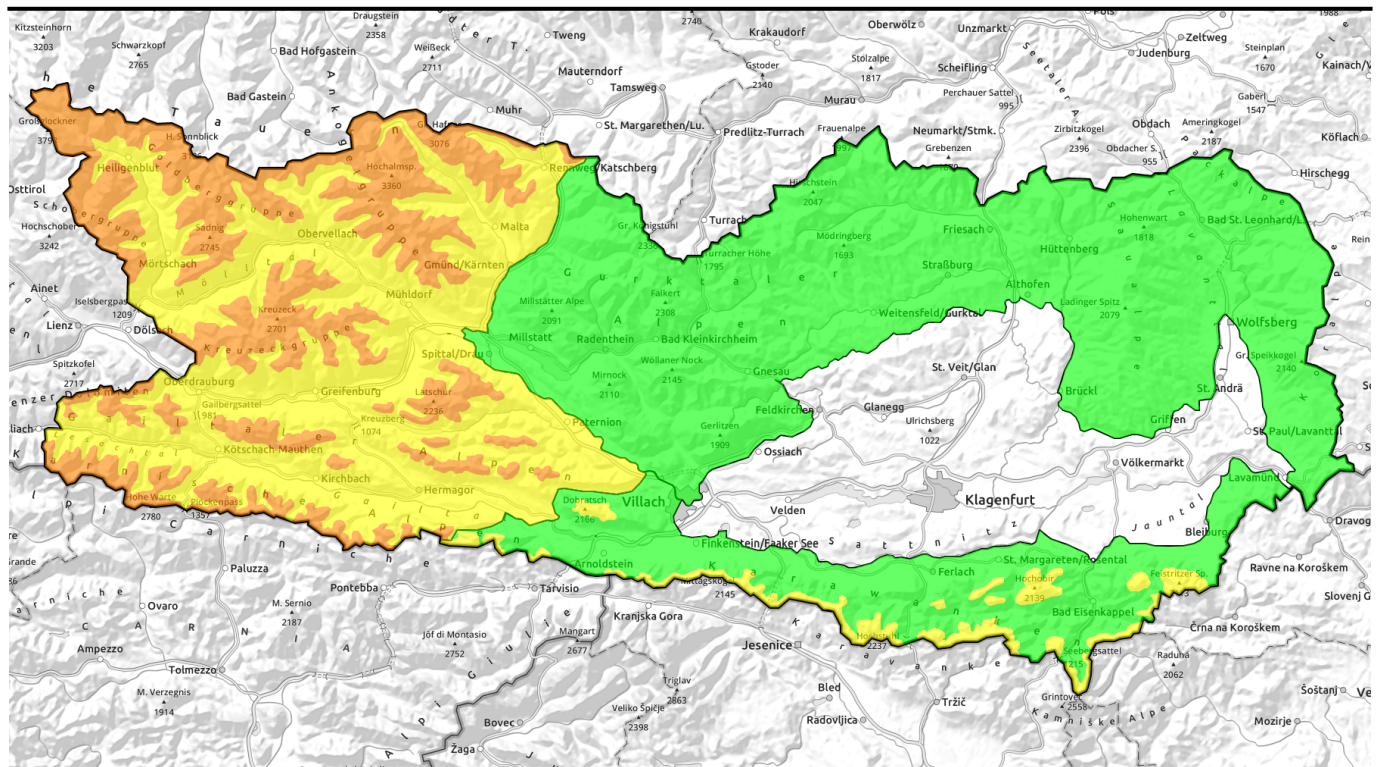


**14.12.2020**

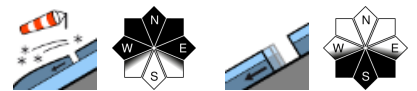
## Keine wesentliche Änderung; in höheren Lagen Tribschnee, in tieferen Lagen Gleitschnee beachten



Kreuzekgruppe, Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte



Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Villacher Alpe



Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saulalpe



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

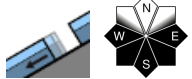
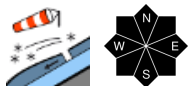


**14.12.2020****Regionsbericht**

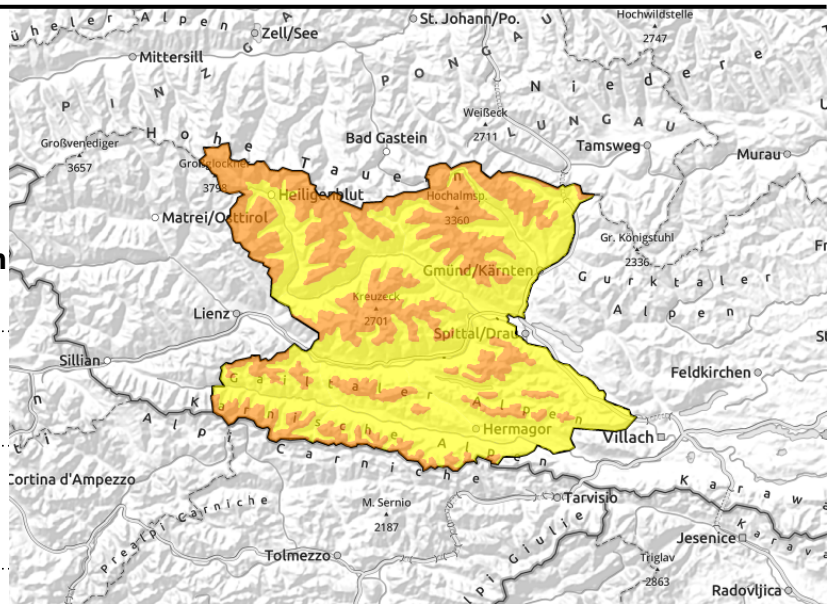
**Kreuzeckgruppe, Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte**



1800 m



aus extrem steilem  
Grasmattengelände

**Tribschnee beachten und Geländeteile unter Gleitschneerissen meiden**

In hohen und hochalpinen Lagen, wo die Schneedeckenoberfläche noch sehr locker ist, sind von südlicher Richtung auf nördliche Richtung drehendem Wind wieder frische, kleinere Tribschneeablagerungen entstanden welche leichter auszulösen sind. Kamrnahe Geländeteile kritischer beurteilen.

Auf Grund der Mächtigkeit der Schneedecke sind auch Gleitschneelawinen aus sonnseitigen, steilen Grasmattenhängen nicht zu vernachlässigen, da diese in Bewegung sind und die Lawinen auch noch etwas größer werden können.

**Schneedeckenaufbau**

Die Schneedecke hat sich am Sonntag bei sonnigem Wetter weiter setzen und verfestigen können. Die mächtige Schneedecke ist im unteren Teil überwiegend feucht, darüber lagern größere kompakte Pakete, welche untereinander auch eine gute Bindung aufweisen. Eine dünne Harschschicht ist durch den teilweisen Regeneintrag während der Schneefallperiode vorhanden. Vor allem in schattseitigen Expositionen sind unterschiedlich dicke und verbreitete Tribschneepakete vorhanden, welche sehr oft überschneit sind. Vor allem an sonnseitigen Grasmattenhängen, unterhalb von rund 2000 m, ist die Bindung der Schneedecke zum teils warmen Untergrund nicht so gut.

**Wetter**

Von Westen schiebt sich ein Hoch über den Alpenraum und bringt verbreitet beständiges Wetter. Die Strömung dreht allmählich wieder auf Südwest. Im Bergland überwiegt der Sonnenschein, nur dünne Wolken ziehen in großer Höhe durch. Mit dem schwachen Nordwestwind wird deutlich mildere Luft herangeführt, in 2000 m hat es am Nachmittag rund +1 Grad.

**Tendenz**

Für Dienstag kündigt sich bei lebhaftem bis kräftigem Südwestwind in exponierten Lagen bewölktetes Wetter an. Die Lawinengefahr wird nur langsam geringer.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

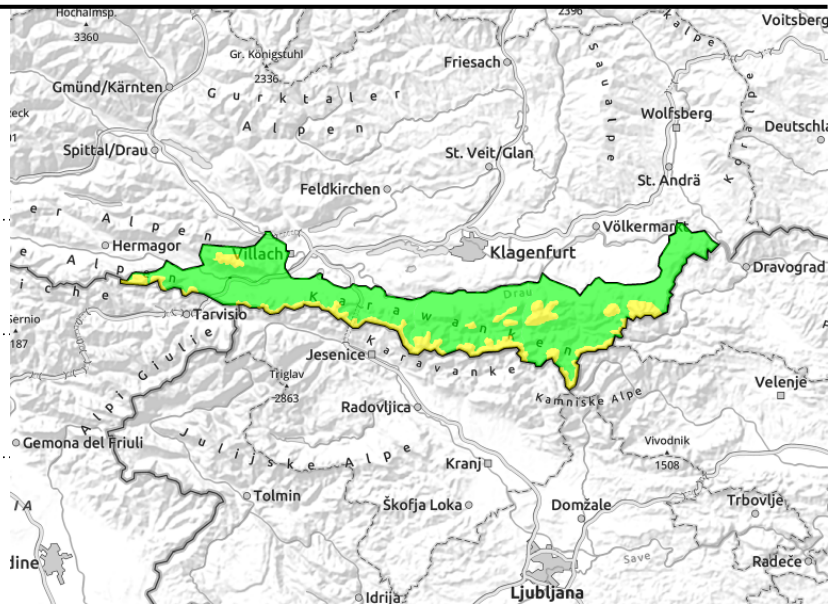
**Exposition**

**14.12.2020****Regionsbericht**

**Karnische Alpen Ost, Karawanken  
West, Karawanken Ost, Karawanken  
Mitte, Villacher Alpe**



in höhergelegenen  
Kambereichen

**In höher gelegenen Kambereichen frischen Tribschnee beachten**

In höheren Lagen habe sich frische, kleine Tribschneeablagerungen bilden können, welche etwas störanfälliger sind. Es gibt aber nur wenig Gefahrenstellen. Gelände unter Gleitschneerissen meiden, da diese durch die Sonneneinstrahlung und der schlechteren Bindung zum Untergrund, spontan abrutschen können.

**Schneedeckenaufbau**

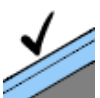
Die Schneedecke hat sich am Sonntag bei sonnigem Wetter weiter setzen und verfestigen können und ist kompakt. Ein Harschdeckel in der Schneedecke, welcher durch den Regeneintrag während der Schneefallperiode entstanden ist, schwächt das Gefüge örtlich. Vor an sonnseitigen Grasmattenhängen ist die Bindung der Schneedecke zum teils warmen Untergrund nicht so gut und es können Gleitschneelawinen abrutschen.

**Wetter**

Von Westen schiebt sich ein Hoch über den Alpenraum und bringt verbreitet beständiges Wetter. Die Strömung dreht allmählich wieder auf Südwest. Im Bergland überwiegt der Sonnenschein, nur dünne Wolken ziehen in großer Höhe durch. Mit dem schwachen Nordwestwind wird deutlich mildere Luft herangeführt, in 2000 m hat es am Nachmittag rund +1 Grad.

**Tendenz**

Für Dienstag kündigt sich bei lebhaftem bis kräftigem Südwestwind in exponierten Lagen bewölktetes Wetter an. Die Lawinengefahr wird langsam geringer.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

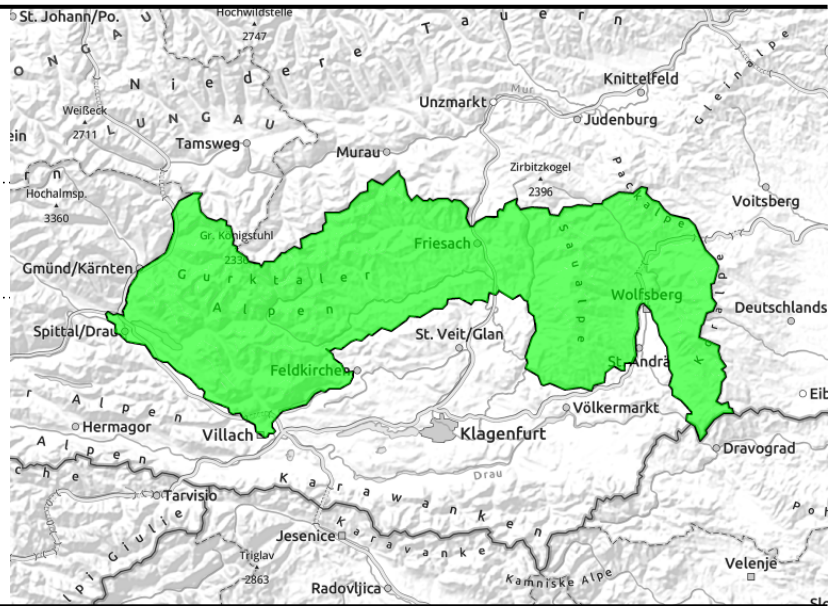
sehr groß

**Exposition**



**14.12.2020****Regionsbericht****Nockberge, Gurktaler Alpen,  
Packalpe, Koralpe, Saualpe**

nur wenig Gefahrenstellen

**Nur wenig Gefahrenstellen im Gipfelbereich und exponierten  
Geländeteilen**

Es sind nur wenig Gefahrenstellen vorhanden, in den nördlichen Nockbergen etwas mehr. Hier kann eine Lawinenauslösung sehr vereinzelt auch bei geringer Zusatzbelastung möglich sein.

**Schneedeckenaufbau**

Die Schneedecke hat sich am Sonntag bei sonnigem Wetter weiter setzen und verfestigen können und ist kompakt. In den nördlichen Bereichen der Region wurden auch wieder kleinere frische Tribschneeablagerungen gebildet. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

**Wetter**

Von Westen schiebt sich ein Hoch über den Alpenraum und bringt verbreitet beständiges Wetter. Die Strömung dreht allmählich wieder auf Südwest. Im Bergland überwiegt der Sonnenschein, nur dünne Wolken ziehen in großer Höhe durch. Im Osten hält sich meist zäher Hochnebel mit einer erwarteten Obergrenze um 900 m. Mit dem schwachen Nordwestwind wird deutlich mildere Luft herangeführt, in 2000 m hat es am Nachmittag rund +1 Grad.

**Tendenz**

Für Dienstag kündigt sich bei lebhaftem bis kräftigem Südwestwind in exponierten Lagen bewölktetes Wetter an. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

**Gefahrenstufen**1  
gering2  
mäßig3  
erheblich4  
groß5  
sehr groß**Exposition**